



## Heißes Wasser für Kitz

Die Grabungsarbeiten für die Ortswärme Kitzbühel sind schwierig. Der Fertigstellungstermin bleibt aber. Seite 34 Foto: Angerer



Immer wieder gab es in der Kinderstadt auch Mini-TT-Redakteure. Foto: Witting

## Kinderstadt sucht Helfer

Von Michael Mader

**Schwaz** – Bereits zum fünften Mal organisieren die Kinderfreunde in Schwaz die Kinderstadt Kolorino: An die 3000 Kinder im Alter von drei bis 14 Jahren werden die Kinderstadt in den nächsten drei Wochen besuchen. Dabei gibt es täglich von 9 bis 17 Uhr ein tolles Programm. Jeden Tag werden in der Dr.-Albert-Jäger-Hauptschule 1 und 2 verschiedene Highlights angeboten. Unter anderem am 9. August die „Junge Uni“ mit „Globo unser kleines Dorf“. Dabei geht es unter anderem um die Fragen: „Wer wohnt wo?“, „Wie sind die knappen Güter wie Wasser, Lebensmittel, Strom usw. verteilt?“ oder „Wer bestimmt, wo's lang

geht?“ Die Kinder erschaffen sich so das „Weltdorf“ Globo und werden zu seinen Bewohnern. Wer das Dorf regiert, ob sie zu den Reichen, den Armen, den Stromlosen, den Unter- oder Überernährten gehören, das alles wird sich zeigen.

Damit aber alle Veranstaltungen auch gut über die Bühne gehen, werden noch dringend ehrenamtliche Helfer gesucht. Hauptsächlich gefragt sind momentan kochbegeisterte Personen, die an einen oder auch mehreren Tagen das Küchenteam unterstützen.

Interessierte melden sich beim Obmann der Kinderfreunde Schwaz, Markus Vinkovic, unter der Telefonnummer 0676/5727352.

## Golfplatz Uderns auf Schiene, aber Anrainer kämpft weiter

Der UVP-Bescheid für den Uderner Golfplatz ist positiv, der Bau könnte beginnen. Doch ein Bauer will das mit seinem Anwalt verhindern.

Von Angela Dähling

**Uderns** – Dated mit 26. Juli liegt sie vor – die Verhandlungsschrift der Kammer 5A des Umweltsenats. Darin steht schwarz auf weiß, dass die beiden Berufungen gegen den UVP-Bescheid für den Golfplatz in Uderns abgewiesen wurden.

Der Bescheid ist damit rechtskräftig und Golfplatz-Projektant Heinz Schultz will nun schnellstens mit dem Bau der Anlage beginnen – nämlich im Oktober. Beispielbar soll der Platz dann ab Frühjahr 2014 sein. 500.000 Euro habe ihn das Verfahren gekostet, 20 Millionen würde der Bau inklusive Grundkäufe, Wegerschließungen, Clubhaus mit Hotel etc. kosten.

„Herr Schultz wird in den nächsten sieben Jahren keine Hundehütte dort hinbauen und auch kein Golfloch“, wettert der Innsbrucker Rechtsanwalt Thaddäus Schäfer. Er ist der Rechtsvertreter von Hans Peter Mair. Mairs Einspruch gegen den UVP-Bescheid, eine funktionierende Holzbringung sei von seinem Grundstück aus nicht mehr gewährleistet, wurde vom Umweltsenat ebenso abgeschmettert wie der Vorwurf der Befangenheit der Behörde. Darin ging es um das Naheverhältnis von Heinz Schultz und dem ehemaligen Landesrat Switak. Der Landesrat sei nicht für die Angelegenheiten der Umweltverträglichkeitsprüfung zuständig, wird

in der Verhandlungsschrift des Umweltsenates festgehalten. Und laut Allgemeinem Verwaltungsgesetz sei es nicht zulässig, aufgrund der Befangenheit eines Organwalters auf die Befangenheit sämtlicher Organwalter der Tiroler Landesregierung zu schließen.

Damit gibt sich Mair nicht zufrieden. „Wir werden beim Verfassungsgerichtshof Beschwerde einlegen und eine aufschiebende Wirkung beantragen, die wir wahrscheinlich auch erlangen werden“, ist Anwalt Schäfer überzeugt, den Baustart für den Golfplatz weiter verzögern zu können. Der Jurist geht noch weiter: „Wir werden Zivilklage gegen Schultz erheben, weil er beim Kauf der Liegenschaft meines

Mandanten grundverkehrsrechtliche Bestimmungen verletzt hat“, behauptet er und weiter: „Die Bergbahnen Skizentrum Hochzillertal kauften den Grund, obwohl Schultz vorgegeben hat, dass sein Grundstück für den Golfplatz vorgesehen ist.“ Schäfer spricht von einem „Scheinvertrag, der angefochten werden wird“. Sein Mandant habe sich in finanzieller Not befunden, als Schultz ihm ein Kaufangebot machte. „Er wollte ihm einen Teil schwarz zahlen, aber diesen Teil zahlte er nie“, fährt Schäfer mit seinen Vorwürfen fort.

Die Vorwürfe seien vollkommen absurd und lächerlich, „ich weise sie alle ausdrücklich zurück“, kontert Heinz Schultz. Alle Einsprüche von

Mair, auch die nunmehrigen, seien vom Umweltsenat geprüft und verworfen worden.

„Die Behauptung des Umgehungsgeschäftes wurde mit rechtskräftigem Urteil des Bezirksgerichtes Zell am Ziller vom 13.10.2010 1C 180/10 f verneint. Auch der Berufung von Hans Peter Mair gegen dieses Urteil wurde vom Berufungsgericht nicht Folge gegeben“, betont Schultz. Die Behauptung der Vereinbarung einer Schwarzgeldzahlung entbehre zudem jeder Grundlage. Es sei dem Anwalt aber natürlich unbenommen, alles Erdenkliche zu tun, um das Projekt umzubringen oder möglichst viel für sich und seine Mandatschaft herauszuholen, meint Schultz.



Ob mit dem Bau des Golfplatzes tatsächlich im Oktober begonnen wird, ist noch nicht sicher.

Symbolfoto: Böhm

## „Schürzenjäger“-Fans tanzen heute Boarischen

**Finkenberg** – „Hey Mann!“ schallt es durch Finkenberg. Samstag laden die Schürzenjäger zu ihrem Open Air und viele Fans sind bereits vor einigen Tagen angereist. „Finkenberg ist praktisch ausgebucht, gerade in den letzten zwei Wochen hat sich noch viel getan“, freut sich TVB-Geschäftsführer Hermann Erlr. Auch in Mayrhofen und Tux füllen viele Fans die Betten. „Die Open Airs der letzten zwei Jahre haben heuer gegriffen. Man spürt einen Aufwärtstrend, nicht steil, aber kon-

tinuierlich“, sagt Erlr. Laut Schürzenjäger-Manager Fred Handwerker seien die Vorverkaufszahlen im Vergleich zum Vorjahr um 25 Prozent gestiegen. Handwerker rechnet mit 5000 Konzertbesuchern, auf die heuer ein noch besserer Sound wartet. Heute findet um 19 Uhr der Weltrekord im Boarisch-Tanzen bei der Finkengerger Almbahn statt. Er dürfte gelingen. Wer mitmachen will, sollte um 18 Uhr eintreffen und kann gratis zur Soundcheckparty (Eintritt sonst 5 €). (ad)

### Kommentar

## Zweierlei Maß

Von Helmut Mittermayr

Die eigenen Versäumnisse im stillen Kämmerchen diskutieren, die Fehler anderer laut brandmarken – die Reutener Gemeindeführung macht es sich entschieden zu leicht. BM Alois Oberer ließ die Millionenüberschreitungen der Alpentherme Ehrenberg unter Ausschluss der Öffentlichkeit absegnen. Die Gemeinderäte, denen zuvor monatelang Tatsache und Ausmaß verheimlicht worden waren, hoben trotzdem willfährig und einstimmig die Hand, damit nur ja alle Zuhörer den Saal verlassen mussten. Aber die Frage, was es bei dem mit Steuergeldern errichteten Bad zu vertuschen gibt, ist bei dieser Vorgangsweise schnell am Tisch. Sehr wohl öffentlich war hingegen das Ohrfeigen der Schulen und Umlandgemeinden.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 34





» INFORMATIONEN RUND UM DEN EURO  
» GRATIS SCHILLING-EURO-TAUSCH  
» TÄGLICHES GEWINNSPIEL UM 17.00 UHR

**EURO INFO TOUR**

Der Euro-Bus in Tirol  
2. - 4. August 2012

DER EURO-BUS IN TIROL  
VON 9.00 BIS 18.00 UHR:

**St. Johann**  
Sa, 4. August, Hauptplatz/Kriegerdenkmal

Gesamter Tourplan unter [www.oenb.at/euro-bus](http://www.oenb.at/euro-bus)

**ONB**  
ÖSTERREICHISCHE NATIONALBANK  
EUROSYSTEM

### TONI

## Schnell wieder z'Fuß

„Also Radfahren und Skitourgehen soll der neue SPÖ-Landesrat Pupp gut können. Ob des fiar an Sportreferent ausreicht? Der Gschwenter war jo a dauernd mitm Radl unterwegs – und muss iatz gehen.“



### KURZ ZITIERT

„Die Therme wurde nicht nur für Reutte gebaut. Die Umlandgemeinden sind gefordert.“

Dietmar Koler

Reuttes Vize fordert mehr Solidarität und höhere Besucherzahlen ein.

### ZAHL DES TAGES

20.000

**Tonnen.** In Tirol und Vorarlberg streut die Asfinag in einem strengen Winter durchschnittlich 20.000 Tonnen Salz auf ihre Straßen.

### SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 40  
Kinoprogramm ..... Seite 41  
Wetter und Horoskop ..... Seite 42

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com  
Telefon TT-Club ..... 05 04 03 - 1800  
Telefon Abo ..... 05 04 03 - 1500  
Fax Service ..... 05 04 03 - 3543

### Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

[motor.tt.com](http://motor.tt.com)